



NEWSLETTER

17.04.2025
Ausgabe 53
Schuljahr 2024/2025

Liebe Schüler:innen, liebe Eltern, liebe Mitarbeiter:innen der FGS und des CSV sowie liebe Vereinsmitglieder des CSV,

wir danken für alle Beiträge, die zum Gelingen des Newsletters beigetragen haben. Es erwarten Sie und euch wieder viele Einblicke in unser buntes FGS-Leben. Einfach zurücklehnen, schmökern und staunen.

Kontaktieren Sie uns unter: newsletter@fgs-freiberg.de

Das Newsletter-Team!



– Frühling Frühling, Bunte Papageien –

Der Frühling bringt nicht nur ein wundervolles Wetter, sondern auch Freude und neues Leben! 🌱 ✨

„Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.“

Eduard Mörike

Zwei Frühstarter und ein Ticket für die Landesrunde: Das war die Matheolympiade an der FGS

In diesem Jahr fand an unserer Schule erneut die Matheolympiade statt. Dieses Jahr waren Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 4 bis 8 angesprochen. Insgesamt nahmen 15 talentierte Schüler:innen an der ersten Runde des Wettbewerbs teil und konnten ihr mathematisches Geschick unter Beweis stellen. Der zweiten Runde stellten sich dann 9 Schüler:innen.

Hervorheben möchten wir Cuno und Ferdinand aus dem Jahrgang 4, die als Frühstarter die Aufgaben des Jahrgangs 5 meisterten und dabei super Ergebnisse erzielten. Ihr Engagement und ihre Fähigkeiten lassen uns mit Spannung auf ihre weitere Entwicklung schauen.

Die Preisverleihung der Kreisrunde fand am 21. November 2024 in der Alten Mensa statt. Diese Veranstaltung wurde mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm aufgelockert und die Preise wurden großzügig von der Technischen Universität Freiberg gesponsert. Unter den Ausgezeichneten waren Emily aus dem Jahrgang 7 und Felicitas aus dem Jahrgang 8, die für ihre hervorragenden Leistungen geehrt wurden.

Besonders stolz sind wir auf die Leistung von Helena aus dem Jahrgang 6, die den 2. Platz belegte und sich somit für die Landesrunde qualifiziert hat. Sie findet Ende Februar 2025 statt. Wir wünschen ihr viel Spaß und viel Erfolg!



Text: Anika Pohl

Von Weihnachtsmarkt zu Weihnachtsmarkt – englischsprachlicher Schüleraustausch mit Leeuwarden

Nachdem wir Mitte September die Niederlande und unsere Austauschschüler und Schülerinnen besucht haben, waren nun sie an der Reihe zu uns zu kommen. Mitten im Dezember: Wie viele Weihnachtsmärkte wohl besucht wurden?

Nach der Ankunft am Montagabend sind alle Gastschüler und Schülerinnen mit zu ihren Familien gegangen.

Am Dienstag ging es los mit einer Führung durch unsere Schule und anschließend einer Musik-, Englischstunde mit Herrn Post. Wir haben ein Weihnachtslied gesungen und in Gruppen eine Performance dazu erfunden.

Danach haben wir die Schule verlassen und sind zum Wernerbau gelaufen.

Dort hatten wir einen Workshop über Minerale und ihre Eigenschaften. Wir haben viele interessante Minerale gesehen und durften auch bei vielen selber ausprobieren, wie man ihre Eigenschaften herausfindet.



Nach einem leckeren Mittagessen in der Mensa sind wir den Silberweg mit den Statuen entlang gelaufen. Wir liefen in zwei Gruppen und mussten jeweils fünf silberne Statuen finden.

Daraufhin waren wir dann noch auf der Eisbahn. Leider gab es dort nicht für alle Schuhgrößen, die bei uns in der Gruppe vertreten waren, Schlittschuhe. Deshalb, und weil es sehr kalt war, saßen auch einige



drinnen im warmen Zelt und haben Kakao getrunken.

Als Tagesabschluss waren wir noch auf dem Weihnachtsmarkt in Freiberg.

Am Mittwoch starteten wir erst um 9 Uhr mit einem Theaterworkshop mit Frau Heinelt. Dort haben wir verschiedene Traditionen des Erzgebirges theatral nachgestellt und anschließend noch Szenen dazu entwickelt.

Am Nachmittag fuhren wir mit dem Bus zur Reichen Zeche und dort in das Bergwerk ein. Wir haben eine Führung bekommen und durften uns selber ein Andenken aus der Felswand schlagen. Danach besuchten wir noch einmal den Freiburger Weihnachtsmarkt.

Am Donnerstag fuhren wir mit dem Zug nach Dresden und bekamen dort eine Stadtführung. Wir haben viel über die Architektur Dresdens und über Markgrafen mit Namen wie: "Friedrich der Gebissene" und "Heinrich der Bedrängte" erfahren.

Nach einer Besichtigung der Frauenkirche aßen wir alle gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt Bratwurst und hatten anschließend drei Stunden freie Zeit, um in Gruppen über die zahlreichen Weihnachtsmärkte Dresdens zu schlendern und uns gemeinsam auf Englisch über unsere Erlebnisse auszutauschen.

Als Abschluss der Reise waren wir im "Hans und Glück" essen mit wunderbarer Aussicht auf den Striezelmarkt.

Am Freitagmorgen mussten wir uns schon wieder verabschieden. Aber es war bestimmt nicht das letzte Treffen mit den jeweiligen Gastschülern und Schülerinnen.

Text: Johanna Käßner

Eislaufvergnügen zum Schuljahresausklang

In der letzten Woche vor den Winterferien verbrachten die Unter-, Mittel-, Ober- und Abschlussgruppen einen unvergesslichen Tag auf der überdachten Eislaufbahn in Freital. Die Schüler und Schülerinnen wurden herzlich empfangen. Nach dem Anlegen der Schlittschuhe, die im hauseigenen Verleih bereitstanden, wagten sich die ersten Mutigen auf die 2200 m² große Eisfläche.





Für die Anfänger:innen gab es eine spezielle Übungsfläche, die ihnen die Möglichkeit bot, ihre ersten Schritte auf dem glatten Eis zu meistern. Zwei erfahrene Trainer leiteten die Schüler:innen an. Die Trainer hatten einige herausfordernde Übungen vorbereitet, die den Läufer:innen nicht nur Geschick, sondern auch eine gehörige Portion Mut abverlangten.

Als besonderes Highlight durften die Ober- und Abschlussgruppen eine andere Sportart auf dem Eis ausprobieren: Das Eisstockschießen, eine Präzisionssportart, die dem Curling ähnelt. Mit viel Geschick und Teamarbeit versuchten die Schüler:innen, die Eisstöcke so nah wie möglich an der sogenannten Daube zu platzieren.

Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, während die Schüler:innen ihre Eislaufkünste verbesserten und viel Spaß miteinander hatten. Es war wieder toll, mit einem so schönen Erlebnis in die Ferien zu starten.

Text: Alexandra Rogler

DigiMoK-Workshops

Erfolgreiche DigiMoK-Workshops an der Freien Gemeinschaftlichen Schule „Maria Montessori“

Vom 13. bis 17. Januar 2025 durfte unsere Schule an den spannenden Workshops des Digitalen Mobilen Klassenzimmers (DigiMoK) teilnehmen. Die Woche wurde zu einer erlebnisreichen Ergänzung für unsere Schüler:innen und für unser Kollegium! Teilgenommen haben Schüler:innen von Jahrgang 5-10. Durchgeführt wurden die Workshops von zwei externen Leiterinnen.

Jahrgang 5 und 6: Coding

Unsere jüngeren Schüler:innen der Jahrgänge 5 und 6 tauchten mit großer Begeisterung in die faszinierende Welt des „Codings“ ein. In den Workshops lernten sie nicht nur die Grundlagen der Programmierung kennen, sondern konnten auch ihre ersten eigenen Programme schreiben. Dabei setzten sie sich kreativ mit der Programmier-Schildkröte („turtle“) auseinander. Mit viel Freude und Neugierde stellten sie sich den Programmier-Herausforderungen und kamen begeistert immer wieder zu kreativen Lösungsansätzen.



Jahrgang 7 bis 10: Künstliche Intelligenz

Die Schüler:innen der Jahrgänge 7 bis 10 widmeten sich mit großem Interesse und Engagement dem Thema Künstliche Intelligenz (KI). Sie erhielten somit Einblicke in die Funktionsweise und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von KI. Zudem lernten sie, wie KI in verschiedenen Bereichen unseres täglichen Lebens eingesetzt wird und welche ethischen Fragen damit verbunden sind. Die Diskussionen und praktischen Übungen wurden auch hier begeisternd und mit viel Engagement geführt!

Rückmeldungen der Schüler:innen

Befragt nach ihrer Meinung zu den Workshops, zeigten sich die Schüler:innen überwiegend positiv. Die Mittelgruppe (Jahrgang 4-6) bewertete den Besuch des DigiMoK insgesamt mit 1.65 auf einer Skala von 1-5 (1=sehr, 5=gar nicht). Der Lernertrag des Besuchs wurde mit 2.23 bewertet, während die Kompetenz der Moderatorinnen eine Bewertung von 1.82 erhielt. Eine starke Zustimmung (1.49) besteht dafür, dass die FGS auch in Zukunft solche medienpädagogischen Projekte anbieten sollte.

Die Obergruppe (Jahrgang 7-10) bewertete den Besuch des DigiMoK insgesamt mit 2.23. Die Lernertrag des Besuchs wurde hier mit 2.60 bewertet, während die Kompetenz der Moderatorinnen eine Bewertung von 1.87 erhielt. Auch hier besteht eine starke Zustimmung (1.98), dass die FGS solche Projekte in Zukunft wiederholen sollte.

Vergleich der Umfrageergebnisse

Frage	Mittelgruppe (Jahrgang 4-6)	Obergruppe (Jahrgang 7-10)
Wie hat dir insgesamt der Besuch des Digimoks gefallen?	1,65	2,23
Wie lehrreich war für dich der Besuch des Digimoks?	2,23	2,60
Wie kompetent waren deiner Meinung nach die Moderatorinnen des Digimoks?	1,82	1,87
Soll die FGS auch in Zukunft solche medienpädagogischen Projekte wiederholen/ anbieten?	1,49	1,98
Soll die FGS Medienpädagogik (digitales Arbeiten) noch mehr in der Schule/im Unterricht einbinden?	1,66	2,41
Mir macht Programmieren grundsätzlich Spaß.	1,71	2,61
Sind Programmieren und KI-Umgang für die Zukunft wichtig?	2,30	2,27
Wie wichtig sind dir selbst deine persönliche Daten und der Datenschutz?	1,45	1,73
Wie gut findest du zum jetzigen Stand die vorhandene digitale Ausstattung der FGS insgesamt?	2,26	2,56
Wie gut wird die digitale Technik schon jetzt im Unterricht der FGS genutzt?	2,76	2,77
Ich fühle mich fit im Umgang mit digitalen Geräten (z.B.: Laptop/Tablet/ Smartphone).	1,98	2,13
Ich fühle mich fit im Umgang mit digitalen Textverarbeitungen, Kalkulationen und Präsentationen (z.B.: Word/Excel/Powerpoint).	2,43	2,48
Ich fühle mich fit im Umgang mit digitalen Betriebssystemen (z.B.: Windows, iOS (Apple)).	2,22	2,58
Ich fühle mich fit im Umgang mit dem Internet und kenne auch die Gefahren.	2,12	2,15
Ich fühle mich fit im Umgang mit Sozialen Medien (z.B.: WhatsApp/TikTok/ Instagram/Facebook) und kenne auch die Gefahren.	2,48	2,00
Ich fühle mich fit im Umgang mit Programmen zum Programmieren und mit Programmiersprachen.	-	3,20
Ich fühle mich fit im Umgang mit digitaler Kommunikation (z.B.: E-Mails, Share- Cloud-Dienste, Online-Meeting/Videokonferenzen (z.B.: Teams/Zoom)).	-	2,49
Könnte die KI mir helfen, besser zu lernen?	-	2,44

Die vergleichende Schlussfolgerungen sind demnach:

- Die Gesamtbewertung des DigiMoK-Besuchs ist in der Mittelgruppe (1.65) positiver als in der Obergruppe (2.23).
- Die Lernertrag des Besuchs wird in der Mittelgruppe (2.23) besser bewertet als in der Obergruppe (2.60).
- Die Kompetenz der Moderatorinnen wird in beiden Gruppen ähnlich positiv bewertet (1.82 vs. 1.87).
- Beide Gruppen stimmen zu, dass solche medienpädagogischen Projekte wiederholt werden sollten, wobei die Zustimmung in der Mittelgruppe höher ist (1.49 vs. 1.98).
- Die Einbindung von Medienpädagogik im Unterricht wird in der Mittelgruppe deutlich positiver bewertet (1.66) als in der Obergruppe (2.41).
- Persönliche Daten und Datenschutz sind in beiden Gruppen wichtig, wobei die Mittelgruppe dies stärker betont (1.45 vs. 1.73).
- Die digitale Ausstattung und Nutzung im Unterricht wird in beiden Gruppen ähnlich bewertet.



Als wichtigste Handlungsempfehlungen werden genannt:

- Weitere medienpädagogische Projekte durchführen.
- Die Einbindung von Medienpädagogik im Unterricht verstärken.
- Die digitale Ausstattung und Nutzung weiter im Unterricht verbessern.

Aber auch unser Kollegium profitierte von den Angeboten des DigiMoKs. So erhielten sie wertvolle Anregungen für partizipative Lehr- und Lernszenarien und erlernten schnupperweise digitale (KI-)Kompetenzen, die sie in ihre Unterrichtsgestaltung einfließen lassen können. Auch hier wurden die kritischen Seiten und aktuellen Grenzen der KI beleuchtet.

Fazit

Die Teilnahme an den DigiMoK-Workshops wurde somit zu einer tollen Erfahrung für alle Teilnehmenden. Unsere Schüler:innen erhielten Einblicke in ihre zukünftigen Herausforderungen in einer zunehmend digitalisierten Welt und wir als Schule Anregungen, wie wir gemeinsam die nächsten Schritte einer „FGS in der Zukunft“ angehen könnten. Wir sind dankbar für diese tolle Woche und freuen uns schon jetzt auf weitere spannende Digi-Projekte!

Nähere Informationen zum DigiMoK sind hier abrufbar: [DigiMoK Website](#)

Abschließend sei hier auch auf den „Freie Presse-Artikel“ hingewiesen: [Freie Presse Artikel](#)

Text: Achim Steinhardt

Berufsorientierung bei den Gelben Blitzen

In der Berufsorientierungswoche hatten die „Gelben Blitze“ spannende Einblicke in Berufen im Raum Freiberg. Ein Highlight war die Chirurgie. Hier erlebten die Schüler hautnah, wie wichtig eine lange Ausbildung, ein sauberer Arbeitsplatz sowie Fingerfertigkeit und ein gutes Gespür für Menschen sind. Natürlich durften wir am eigenen Körper erfahren, welche Gipssorten es gibt, wie man einen Verband anlegt, den Finger schient oder Knochen röntgen kann.

In der Präzisionsmechanik Freiberg, erhielten wir einen Einblick in die Feinmechanik. Neben guten Noten in Mathe, Physik und Chemie benötigt man auch Konzentration, Genauigkeit und Fingerfertigkeiten. Hier steht auch die Programmierung und gutes technisches Wissen im Vordergrund. Wir empfanden den Arbeitsplatz teilweise als laut. Die Maschinen und Messgeräte waren interessant und als Dank erhielten wir einen Kuli mit eigener Namensgravur, auch hier waren wir live dabei. Erstaunlich wie schnell die Prozesse ablaufen können.

Auch ein Fahrradladen stand auf dem Programm. Dort erfuhren wir, dass für eine Karriere in Verkauf und Reparatur eine Ausbildung als Mechatroniker notwendig ist. Ein voller Arbeitstag verlangt nicht nur Fachwissen, sondern auch echtes Interesse und Begeisterung für Technik und die Befindlichkeiten der Menschen. Erstaunlich war, wie lange es bereits schon Fahrräder gab und wie sie sich im Laufe der Zeit entwickelt haben. All das, konnten wir hier bestaunen. Herr Stenzel ist ein echter Fahrradliebhaber, auch in seiner Freizeit.

Diese Woche zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig die Berufswelt ist und welche Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen gefragt sind.

Text: Susann Rochlitzer



Berufsorientierung bei den Blauen Planeten

Am Montag waren wir in der Schule und haben etwas über Berufe gelernt.

Am Dienstag wollten wir eigentlich zur Feuerwehr gehen, doch ein paar Minuten davor hat die Feuerwehr angerufen, dass sie ausrücken müssen.

Am Mittwoch blieben wir in der Schule.

Am Donnerstag waren wir bei der LSTW und haben ziemlich viele Geräte kennengelernt. Das schwerste Fahrzeug war 50 Tonnen schwer und der teuerste kostete eine Viertelmillion Euro.

Am Freitag waren wir in der Schule und haben mehr über Berufe gelernt.

So ist unsere Berufsorientierungswoche abgelaufen.

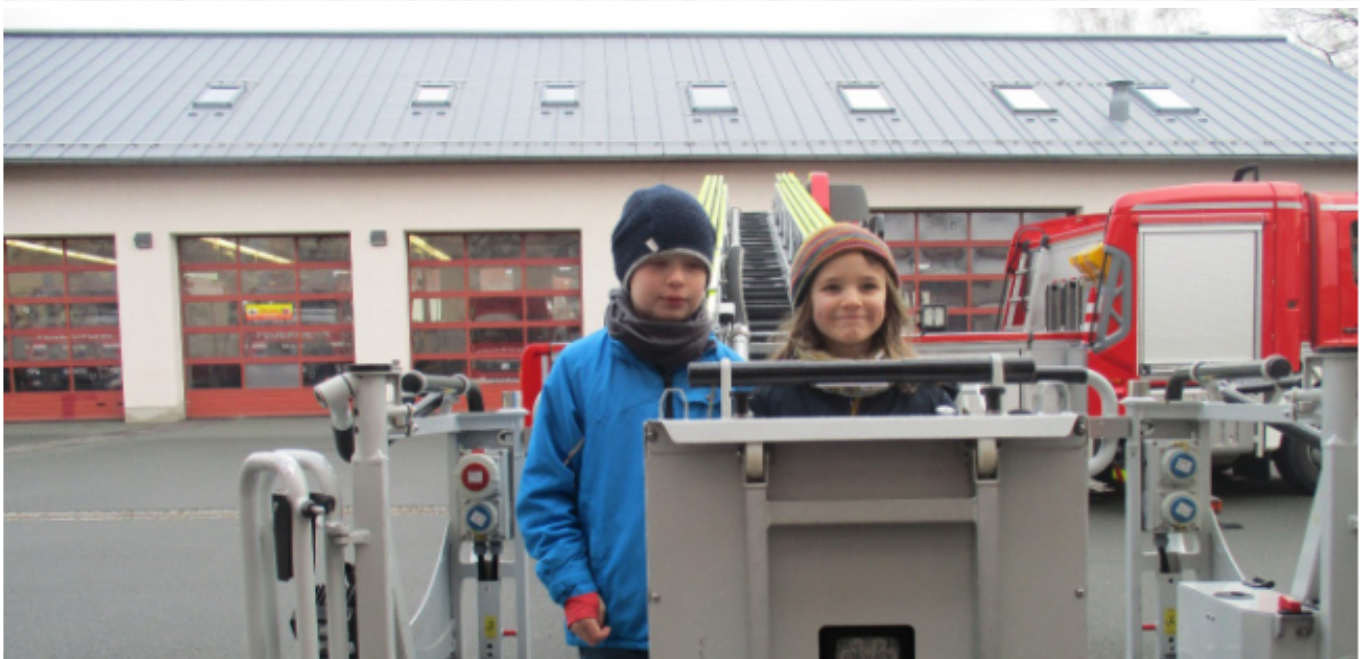


Text: Tim Fischer

Bericht Besuch Feuerwehr Freiberg

Wir waren bei der Feuerwehr in der Berufsorientierungswoche. Dort wurden uns die verschiedenen Räume der Feuerwache gezeigt. Zum Beispiel der Sportraum oder der Gemeinschaftsraum wo die Feuerwehrleute abends fernsehen schauen. Was uns besonders gefallen hat, waren die Rutschstangen und die Drehleiter, die -wenn sie die Leiter ganz ausfährt- bis zu 30 m hoch ist. Und es wurde uns noch der Mannschaftswagen vorgestellt. Es wurden uns verschiedene Geräte aus dem Mannschaftswagen gezeigt, zum Beispiel die Schere, mit der man ein Auto aufschneiden kann, um Leute zu retten.

Text: Henry Mathys



Das Polizeiorchester begeistert uns in der Grube-Halle

am Freitag, den 21. März 2025 erklangen bekannte Melodien aus Filmen und Kindergeschichten in einem sehr abwechslungsreich und unterhaltsam gestalteten Programm. Das Polizeiorchester ist zu Gast in der Freiburger Ernst-Grube-Halle.

Dabei stellten die Musiker des Blasorchesters wichtige Verkehrsthemen für Kinder anschaulich und gut verständlich dar. Ein Highlight des Konzerts war natürlich auch die Mitwirkung des Polizeidinos Poldi höchst persönlich. Mit ihm durften die Kinder zum Beispiel das Anrufen bei Notrufnummern genauer kennenlernen und auch selbst bei Mitmachliedern tanzen und singen.

Dass wir von der FGS ganz besonderen Komfort hatten, wurde uns beim Hin- und Rückweg klar: während wir zu Fuß direkt von der Schule ins Nachbargebäude – die Sporthalle – liefen, hatten sowohl die Musiker als auch die Kinder von anderen Schulen die Anreise mittels Bus zu bewältigen.

Es war ein durchaus gelungenes Live-Konzert mit freundlichen und vielseitigen Musizierenden, denen man die Freude angemerkt hat!



Text: Katrin Fischer

Die Erzählung vom großen Fluss: Eine kosmische Geschichte

„Die Erzählung vom großen Fluss“ ist die sechste große „cosmic tale“ und behandelt den faszinierenden Blutkreislauf des Menschen.

Dieser lebenswichtige Kreislauf versorgt den gesamten Körper, fließt durch alle Organe und durch das Gehirn. Er gewährleistet, dass alle Sinne koordiniert werden können.

Durch diese Erzählungen lernen die Kinder wichtige Bestandteile unseres Körpers kennen.

Sie wecken das Interesse für weitergehende Forschungen und Entdeckungen.

Die Verbindung aus der Schönheit des Materials und der Handlung der Geschichte bildet einen inspirierenden Rahmen für unsere jungen Entdecker. Lasst uns die Magie der kosmischen Geschichten weiter erforschen!

Text: Cornelia Drescher



Winterferien

1. Ferienwoche Winterferien 2025

Nach dem gemütlichen Ankommen in den Ferien am Montag, wurden wir ab Dienstag in die Kunst des Filmdrehs mit Stop-Motion Technik eingeführt. Mit großer Begeisterung haben die Kinder die ganze Woche verschiedene Szenen nach einem Drehbuch und zahlreiche Eigenkreationen geschaffen. Am Freitag war große Premiere der endständigen Filme. Außerdem haben wir diese Woche leckere Pizza und Muffins gebacken und verspeist, für den Frühlingsbasar getöpft und im Schnee getobt.



Unsere 2. Ferienwoche - voller Spass und Überraschungen

In unserer zweiten Ferienwoche war wirklich alles dabei: spielen, staunen, backen, basteln und sogar Bergmannsgeschichten zum Anfassen. Aber eins nach dem anderen...

Am Montag starteten wir wie immer mit unserem Wusel-Tag. Das bedeutet Zeit für alles, was Spaß macht! spielen, quatschen, lesen oder einfach nur mal entspannen und ein Hörspiel genießen. Außerdem gab es noch die Möglichkeit, Pompfen zu bauen und auszuprobieren. Was für ein Spaß!

Am Dienstag ging es dann auf große Reise nach Flöha in die Flöha-Möbelfabrik. Hier konnten wir sehen, wie Computer unsere Wunschmöbelstücke konstruierten und Maschinen zu bauen beginnen. Etwas Handarbeit war natürlich auch dabei und so konnte sich jedes Kind aus echtem Holz einen Teelichthalter schleifen und als Andenken mitnehmen.



Danach wurde es lecker: Syrisches Backen stand auf dem Plan. Mit Zucker wurde hier definitiv nicht gespart, die Kuchen waren ein Traum! Und wer keine klebrigen Finger hatte, war wohl nicht richtig dabei :-). Parallel dazu gab es eine tolle Filzaktion. Ob Filzprofi oder Neuling, es sind schöne Kunstwerke entstanden. Und als wäre es noch nicht genug, entstanden noch wunderschöne Armreifen mit Perlen verziert. Geschmückte Arme verließen also unseren Hortbereich.



Am Donnerstag besuchte uns Herr Donath mit seinen Erzählungen über die Hütten- und Bergparade. Und hier hieß es: Anfassen ausdrücklich erlaubt! Wir konnten echte Bergmanns-Schätze bestaunen, von der Froschlampe über den Schachthut bis hin zum Arschleder und das Handwerkszeug eines Bergmannes. Und das Beste, Herr Donath spielte auf seiner Mundharmonika für uns das berühmte Steigerlied und alle Kinderstimmen sangen mit. Also ein liebes Dankeschön für soviel Inspiration!

Und dann kam auch schon der Freitag und wie könnte eine Woche schöner enden als mit einem Kinotag in der Schule! Natürlich durfte das Wichtigste nicht fehlen: Popcorn und Nachos.

Eine Woche voller Erlebnisse, leckeren Snacks und unvergesslicher Momente liegt nun hinter uns.

Text: Team des FZB

Ein Blick in die Geschichte Schwarz-Rot-Gold – Wehrhafte Demokratie

Am 12.02.2025 besuchten die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs die Ausstellung „Wehrhafte Demokratien: Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und die Verteidigung der Weimarer Republik“. In der Ausstellung, welche anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Reichsbanners entstanden ist, konnten sie viel über die Herausforderungen der jungen Demokratie in Deutschland lernen. Die Ausstellung zeigt, wie das Reichsbanner 1924 gegründet wurde, um die Weimarer Republik zu verteidigen. Mitglieder der SPD, DDP und der Zentrumspartei schlossen sich zusammen, um gegen die Angriffe von Rechts- und Linksextremisten zu kämpfen. Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert die Menschen damals für ihre Demokratie eintraten. In vier spannenden Abschnitten erfuhren die Schülerinnen und Schüler mehr über die Gründung des Reichsbanners, seine Aktivitäten zur Verteidigung der Republik und den Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Besonders berührend war der dritte Teil, der den Widerstand und die Verfolgung ehemaliger Mitglieder während der Zeit des Nationalsozialismus beleuchtete. Leider war die Ausstellung sehr textbasiert. Viele Fotos machten die Geschichte allerdings lebendig und zeigten, wie wichtig es ist, für die Demokratie einzustehen. Unser Besuch hat den Jugendlichen die Bedeutung von politischem Engagement nähergebracht.



Text: Louise Eibisch

„FGS – Kein Stress! Helau!“

... so tönte es zum Faschingsdienstag aus der kleinen Turnhalle. Viele lustige und interessante Gestalten aus der Ober-, Mittel- und Untergruppe fanden sich zum Faschingsprogramm ein. Sonja und Rhonda führten durch das bunte Programm, das die Theatergruppe „Szenenwechsel“ mit der Büttenrede und einem original nachgestellten Schulalltag der „Rosa Blobbfische“ gestalteten. Der Untergruppen-Chor präsentierte lustige Faschingslieder und die Tanzgruppe mit Paula, Annelie, Hailey, Berenike und Helene wurden stark umjubelt. Eine Jury aus der Schülerschaft ermittelte am Ende die am originellsten verkleidete Stammgruppe. So belegten die nachtblauen Eulen mit ihrem Minionsoutfit den 1. Platz, gefolgt von den roten Füchsen mit dem Motto „TV-Movie“. Der 3. Platz ging an die orangenen Eichhörnchen. Gratulation!

Ein herzliches Dankeschön an alle unterstützenden Faschingsnarren und -närinnen sowie an den Vorstand, der uns die obligatorischen Pfannkuchen sponserte!

Närrische Grüße von Christine Mielke



Brieffreundschaften mit der Helikon Schule in Bukarest

Wir freuen uns, Ihnen von einem spannenden Projekt berichten zu können, dass wir mit der Helikon Schule in Bukarest gestartet haben! Mitte November haben wir über Frau Krien die Möglichkeit erhalten, Brieffreundschaften zu schließen.

Inzwischen haben viele unserer Schüler bereits zum zweiten Mal Briefe nach Rumänien geschickt, und wir freuen uns, dass fast alle Kinder der Untergruppe daran teilnehmen! Die Schüler in Rumänien sind im gleichen Alter wie unsere, und es ist wirklich erfreulich zu sehen, wie begeistert die Kinder ihre Briefe gestalten. Sie bringen viele kreative Ideen ein, und es macht ihnen viel Spaß!

Das nächste Mal planen wir, Anfang Mai Briefe zu schreiben. Wer möchte, kann gerne ein Foto von sich mit in den Brief legen, damit unsere Brieffreunde auch sehen, wer wir sind. Zusätzlich denken wir darüber nach, eine gemeinsame Zoom-Sitzung zu organisieren, damit die Kinder sich persönlich kennenlernen können.

Wir sind überzeugt, dass diese Brieffreundschaften eine großartige Möglichkeit für unsere Kinder sind Freundschaften über Grenzen hinweg zu schließen.



Text: Das Team der Untergruppe

Malleus Tinearum

Diesmal fanden die Aufführungen der Theatergruppe der FGS bereits schon Mitte März statt. Vom 17.-20.03.25 probte die Gruppe auf der Studiobühne des Mittelsächsischen Theaters Freiberg. Das Publikum wurde in eine fantastische Welt mit seltsamen Wesen entführt:

Inhalt

„Willkommen Neuling, du willst also zur Elite des Landes gehören und den Schmetterlingen beitreten? Du willst unserem Herrn und Meister Lord-Bat mit vollem Einsatz folgen? Du willst alles dafür geben, dass unser schönes Land von den widerlichen Motten befreit wird? Du willst, dass der Fiesling Mothman für seine Schandtaten bestraft wird? Dann bist DU bei uns genau richtig ... Im Namen des Malleus Tinearum – des Mottenhammers – werden wir die Welt von allen Motten reinigen.“

In einer vergangenen Welt leben Menschen, Motten und Schmetterlinge zusammen. Die Schmetterlinge, eine übergeordnete, reiche Gruppe, sorgen für Ordnung im Land.



Sie verfolgen die Motten, niedere Wesen, die für alles Übel im Land als Verantwortliche gesehen werden. Ärmere Menschen leben in „Leuchthäusern“, um die reiche Bevölkerung mit dem Licht der Leuchthäuser vor den Motten zu beschützen. Aber die Ereignisse überstürzen sich, als die Schmetterlinge eine neue Technik finden, die Motten zu töten und sich zwei Wesen aus unterschiedlichen Klassen im Wald begegnen und sich auf Anhieb mögen.

Beteiligte



Rückmeldungen

Das Publikum spendete den Schauspieler:innen tosenden Applaus. Diejenigen, die die Stücke schon seit mehreren Jahren besuchten, erkannten Zitate aus den vorherigen Inszenierungen. Viele waren von den schauspielerischen Leistungen der Jugendlichen begeistert. Für Erstaunen sorgte das Kostüm und die Maske, die die Schüler:innen in Eigenregie entwickelt haben. Manch einer hat sich erkundigt, wer denn die Ausstattung für das Stück übernommen hätte :).

Wir haben uns sehr über die vielen Besucher gefreut! Auch im nächsten Jahr werden wir wieder ein Stück entwickeln und freuen uns jetzt schon darauf, unsere Kreativität auf der Bühne zu zeigen!

Text: Eure Theatergruppe der FGS



Lyrik in der Mittelgruppe – Kreative Wortkunst

In der Freiarbeit und den Deutschlektionen der Mittelgruppe tauchten einige Schüler in die Welt der Lyrik ein. Sie erforschten den Aufbau eines Gedichts, verschiedene Gedichtformen und lernten wichtige sprachliche Mittel wie Reime, Metaphern und Personifikationen kennen.

Nach der Analyse bekannter Gedichte wurden sie selbst zu Poeten und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Dabei entstanden einzigartige Werke – mal fantasievoll, mal nachdenklich, mal humorvoll.

Eine Auswahl dieser Gedichte haben wir hier für euch zusammengestellt. Viel Freude beim Lesen!

Texte: Anne Rabbel & die Mittelgruppe

Frühling - von Nils (bunt)

Frühblüher
Kalte Nächte
Der Schnee schmilzt
Sie Sonne steht tief
Frühlingsanfang!

Lesen – von Thees (rot)

Viel und oft,
unter der Bettdecke,
Manga, Gedicht oder Roman,
nicht unbedingt auf der Autobahn.
Toll!

Die schöne Winterzeit – von Mia (weiß)

Winzig kleine Schneeflöckchen,
tragen ein weißes Röckchen,
gleiten auf die Erde nieder,
und finden sich dort wieder.

Die Burg – von Taavi (weiß)

Man sieht sie in der Ferne ragen,
fast jeder hat so manche Fragen.
Die Fledermäuse nisten dort,
die Schwalben fliegen nie dort fort.

Kinder stürmen raus,
aus dem zugeschneiten Haus,
essen dabei Pfefferkuchen,
und gehen ihre Schlitten suchen.

Es heißt, es soll dort Geister geben,
die dort über die Gänge schweben.
Kobolde sollen auch dort leben,
die aber können nicht schweben.

Plötzlich zieht ein Sturm herauf,
die Kinder rennen schnell nach Haus,
und warten auf den Abendschmaus.

Doch wenn die Sonne erwacht,
Habens dann doch alle satt,
gehen ins Bett,
und träumen nett.

Der Frühlingstag – von Leonie (türkis)

Ich höre eine Biene summen,
und eine Hummel brummen.
Es klingt wundervoll,
einfach toll.

Die Blumen rieche ich,
der Duft verzaubert mich.
Es riecht so gut,
ich habe keine Wut.

Mein Hund hat auch viel Spaß,
er spielt im knallgrünen Gras.
Er hüpfte hin und her,
es ist nicht so schwer.

Ich bleibe liegen,
bis die letzten Vögel fliegen.
Ich mache die Augen zu,
das geht im Nu.

Die Tür – von Thees (rot)

Die Tür, die Tür
tut jeden Tag
ihre ach so bekannte Kür.
Sie öffnet sich-
tagein tagaus,
man findet sie in jedem Haus.
Manchmal quietsch sie ganz bestialisch
Darauf reagiert so mancher theatralisch.

Die Tür, die Tür
wird sehr oft gebraucht.
und sagt ganz leise zu uns Menschen:
langsam bin ich ausgelaugt,
steckt doch mal in meiner Haut,
ich sag euch:
bald verlang ich Maut.

Workshop: Eine Reise durch den menschlichen Körper

Unsere 5ties und 6ties hatten die Möglichkeit, in einem geschlechts- und altersreinen interaktiven Workshop den männlichen und weiblichen Körper kennenzulernen. Gemeinsam begaben sich die Teilnehmenden auf eine spannende Reise durch das Wunder des menschlichen Körpers. Dabei standen nicht nur anatomische Grundlagen im Mittelpunkt, sondern auch die Veränderungen während neuer Lebensabschnitte wie der Pubertät.

In einem offenen und wertschätzenden Austausch konnten Fragen gestellt, Unsicherheiten besprochen und neues Wissen gewonnen werden. Ein wichtiger Schritt, um die eigenen Veränderungen bewusst wahrzunehmen und sich mit diesem Thema sicher und selbstbewusst auseinanderzusetzen.

Text: Anne Rabbel

HEUREKA! – Ein spannender Wissenswettbewerb an der Freien Gemeinschaftlichen Schule

Auch in diesem Schuljahr haben 76 SchülerInnen der Klassenstufen 3 bis 8 der Freien Gemeinschaftlichen Schule ihr Wissen beim HEUREKA Wettbewerb unter Beweis gestellt.

Der Heureka-Wettbewerb, der von INKAS-Berlin ausgerichtet wird, fordert die Teilnehmenden heraus, ihr Wissen in verschiedenen Bereichen zu testen. Mit insgesamt 45 Fragen, die es zu beantworten gilt, können die SchülerInnen bis zu 180 Punkte erreichen. Eine Beispielaufgabe, die die TeilnehmerInnen zum Nachdenken anregte, lautete:

„Die höchste jemals von einem Tier gemessene Geschwindigkeit stammt von einem:“

- a) Gepard auf der Jagd
- b) Wanderfalken im Sturzflug
- c) Aal auf der Flucht.

Solche Fragen machen den Wettbewerb nicht nur lehrreich, sondern auch spannend!

Wir möchten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich gratulieren, die einen Teilnehmerpreis erhalten haben. Euer Engagement und eure Neugier sind bewundernswert!

Doch das ist noch nicht alles: Auch in diesem Jahr dürfen wir uns nicht nur über GewinnerInnen auf Schulebene freuen, sondern auch wieder über herausragende Leistungen auf Landesebene.

Ein ganz besonderer Glückwunsch geht an die drei SchülerInnen, die mit ihren herausragenden Leistungen auf Landesebene glänzen konnten. Wir sind stolz auf unsere talentierten Schülerinnen und Schüler und freuen uns auf weitere spannende Wettbewerbe in der Zukunft. Bleibt neugierig und wissbegierig – HEUREKA!





Preisträger auf Landesebene

Klassenstufe 4

3. Preis mit 159 Punkten Frieda Schnabel

Klassenstufe 6

2. Preis mit 156 Punkten Carl Seidel

3. Preis mit 155 Punkten Flora Schückel

Preisträger auf Schulebene

Klasse 3

1. Preis Henry Mathys

2. Preis Laurens Martin

3. Preis Samuel Aschermann

Klasse 6

1. Preis Emma Straßberger

2. Preis Ella Bergk

3. Preis Kai Leo Kurasch

Klasse 4

1. Preis Dante Beyer

2. Preis Johann Blaurock

3. Preis Jakob Lachmann

Klasse 7

1. Preis Felix Kühn

2. Preis Emma Frenzel

3. Preis Helene Wagler

Klasse 5

1. Preis Thees Krebs

2. Preis Lucia Ebert

3. Preis Piet Gundlack

Klasse 8

1. Preis Felicitas Mahnke

2. Preis Deborah Helena Höflich

3. Preis Mira Schauer

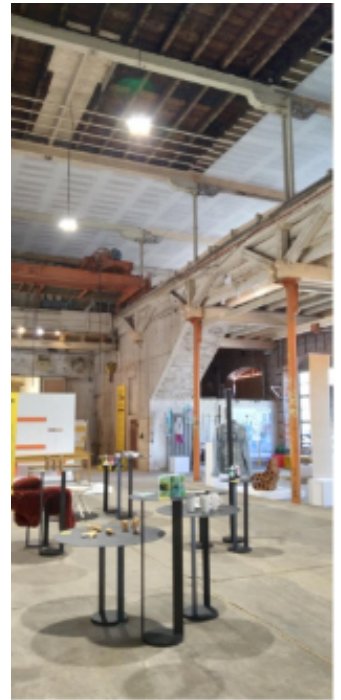
Text: Louise Eibisch

Werkschau „Made in Sachsen“ in der Kulturhauptstadt Chemnitz

Anfang April unternahmen die Schüler des EKP Streetart gemeinsam mit dem EKP Nachhaltigkeit, Frau Hogh und Frau Patschorke einen Ausflug zur Werkschau „Made in Sachsen“. Mit dem Zug ging es nach Chemnitz, wo wir bei 17°C und schönstem Sonnenschein von der Kulturhauptstadt begrüßt wurden. Nur ein kurzer Spaziergang war nötig, um zur Werkschau in einer alten, großen und kalten Industriehalle zu gelangen.

In der Ausstellung gab es impulsive, besonders künstlerische und allerhand nachhaltige Werke von vor allem regionalen Künstlern und Produzenten zu sehen und auch teilweise auszuprobieren. Darunter eine Holzmurmelmelbahn, eine Schaufensterpuppe eingekleidet in schwarzen Kabelbindern, eine riesige Stoff-Zigarette in der Form eines Regenwurmes und eine moderne Version eines Nussknackers mit erhobenem Mittelfinger. Im Großen und Ganzen war die Ausstellung sehr reizüberflutend gestaltet und doch auch sehr spannend.

Im Anschluss an die Ausstellung gönnten wir uns noch Döner und Pommes. Bevor es 14 Uhr wieder in Richtung Freiberg ging, genossen wir noch etwas die Sonne. Für alle Interessierten: Die Ausstellung geht noch bis zum 2. September.



Text: Die Schüler vom EKP-Nachhaltigkeit

Kreative Reise ins Mittelalter!

In der letzten Woche haben unsere talentierten Schüler:innen aus dem Jahrgang 9 an ihren künstlerischen Arbeiten gearbeitet, die vom faszinierenden Format und der Darstellung der mittelalterlichen Triptychen inspiriert wurden.

Jede:r von ihnen hat es geschafft, die traditionellen Elemente in ein persönliches Thema zu verwandeln, das ihnen am Herzen liegt!

Vielfältige Themen

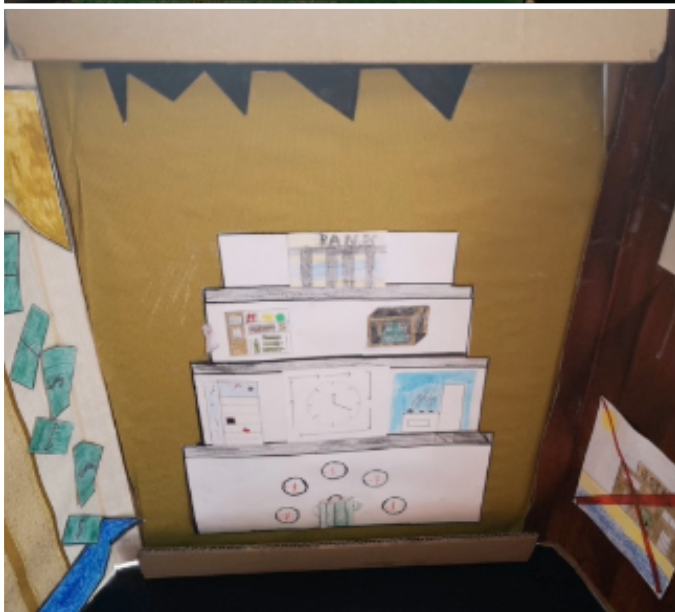
Kreative Techniken

Einzigartige Perspektiven

„Kunst ist die schönste Art, seine Gedanken und Gefühle auszudrücken!“

Wir sind unglaublich stolz auf die Kreativität und den Einsatz unserer Schüler:innen!

Text: ???



Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume: Wir haben mitgemacht

Mit Freude verkünden wir, dass unsere Schule erfolgreich an der Pflanzaktion „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“ teilnehmen konnte. Für dieses Projekt unter dem Motto „Lebensraum für Insekten, Obst für alle“ konnten sich Schulen, Kitas oder Vereine bewerben. Umgesetzt wird es von den Landesverbänden des Deutschen Verbands für Landschaftspflege und des Bunds deutscher Baumschulen. Die Aktion wird aus Steuermitteln des Freistaats Sachsen mitfinanziert.



Freundlicherweise hat uns die Baumschule in Freiberg zwei Niederstämme, eine Pflaume und eine Süßkirsche, zur Verfügung gestellt, die wir bereits einpflanzen konnten.

Zusätzlich haben wir auch Sträucher erhalten: Zweimal rote Johannisbeeren, zweimal Himbeeren und einmal Stachelbeere. Diese Pflanzen wurden in der Nähe des Insektenhotels beim neu entstandenen Fußföhlpfad gesetzt.

Wir hoffen, dass alle Pflanzen gut anwachsen und in Zukunft reichlich Früchte tragen werden.

Text: Cornelia Drescher



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Tag der offenen Tür - Gourmetta

Am 10.04.25 fand der mit Spannung erwartete Tag der offenen Tür bei Gourmetta statt. Gourmetta öffnete die Türen für alle Interessierten und bot eine wunderbare Gelegenheit die Vielfalt und Qualität seiner Produkte kennenzulernen. Bereits beim Betreten wurden wir Besucher von einem einladenden Ambiente empfangen. Die Regale und Showküche waren liebevoll dekoriert und die Produkte ansprechend präsentiert. Ein besonderes Highlight war die Verkostung verschiedener Spezialitäten die den Gästen die Möglichkeit gaben die Produkte hautnah zu erleben. Zusätzlich zu den Verkostungen gab es ein Rundgang durch die Küche. Wir Teilnehmer wurden in verschiedenen Bereichen der Küche von der Warenannahme und den Lagerräumen über die Küche durch die Räume der Verpackung und den Warenausgang geführt wo wir die verschiedenen Stationen und Arbeitsabläufe kennenlernen konnten.

Der Küchenchef erklärte wie wichtig frische Zutaten, sorgfältige Zubereitung aber auch rasches Abkühlen und geeignete Verpackungen sind, um die Qualität der Gerichte zu gewährleisten. Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit die Köche bei der Zubereitung von frischem Kartoffelpüree und Dönerfleisch zu beobachten und Fragen zu stellen. Diese Speisen durften wir direkt in der Küche probieren. der Verkostung gab es die Möglichkeit mit dem Abteilungsleiter und unseren Ansprechpartnern ins Gespräch zu kommen. Insgesamt war die Führung durch die Küche mit anschließender Verkostung ein unvergessliches Erlebnis. Ich verließ Gourmetta nicht nur mit einem besseren Verständnis für die Kunst des Kochens, sondern auch für eigene kulinarische Abenteuer. Gourmetta beeindruckt auch durch die frische Vielfalt und dem Einsatz regionaler Produkte, selbst bei der täglichen Produktion von ca. 8000 Portionen. Es war ein Nachmittag voller Genuss und Gemeinschaft der die Liebe zur guten Küche feierte.

Text: Eure Küchenfee Aline Eichhorn



Frühlingsbasar: Eine stolze Summe kommt für den Schulhof zusammen

Lesezeichen, Armbänder, Rosenblüten und anderer gebastelter Blumenschmuck, ja sogar stabile Hocker aus Papier – vielfältig, kreativ und gut zu gebrauchen war einmal mehr das Angebot, das die Schülerinnen und Schüler der Freiday-Projektgruppen beim Frühlingsbasar am 10. April an zahlreichen Ständen zum Verkauf anboten. Kein Wunder, dass die Stände von zahlreichen Besuchern dicht umlagert waren. Und dass auch die Kassen immer wieder klingelten.

Kaum weniger, sondern eher noch mehr Andrang als an den Ständen herrschte beim Theaterstück im Stammgruppenraum. Außerdem ließen sich Eltern, Großeltern, Geschwister und natürlich auch die Schülerinnen und Schüler selbst die vielen Leckereien schmecken. Sie kosteten vom süßen Kuchen, staunten über den raffinierten Crêpes-Maker, verfolgten mit den Augen, wie die Zuckerwatte wuchs – und ließen sich ebenso von herzhaften Wraps verzaubern.

Am Ende konnten die Freiday-Gruppen ihre Projekte weiter sponsern. Einzelne Gruppen konnten sogar einen Teil ihrer Einnahmen zur weiteren Verschönerung des Schulhofs dazugeben. Zusammen mit den anderen Einnahmen kamen für den Schulhof insgesamt stolze 500 Euro zusammen. Der könnte also demnächst noch dank ein paar neuer Pflanzen noch grüner werden. Und vielleicht lässt sich der eine oder andere Herzenswunsch an Spielmöglichkeiten erfüllen.

Text: Frank Hommel



Das Wissen darüber, wie Menschen lernen, verändert sich, wird zunehmend differenzierter und bestätigt immer wieder aufs Neue das, was Maria Montessori schon vor über einhundert Jahren erkannt hatte. Die Forderungen nach einer „neuen Lernkultur“ werden immer lauter. Lernen soll **ganzheitlich** sein und Spaß machen. Erwartet wird vernetztes, gehirngerechtes und interdisziplinäres Lernen.

Der Lehrgang ist geeignet für Erzieher*innen, Lehrer*innen und alle an ganzheitlicher Erziehung Interessierte

Die Teilnehmer*innen bekommen die Möglichkeit, das Lernen neu zu lernen. Die Akademie Biberkor achtet auf folgende Schwerpunkte:

- Berücksichtigung der emotionalen und rationalen Intelligenz
- Betätigung des optisch-räumlichen, sowie bildlichen Vorstellungsvermögens
- Sensio-motorische Erfahrungen
- Entwicklung von Rhythmusgefühl bezogen auf das eigene Körperbewusstsein
- Soziale Kompetenzen in Form von interpersonellen Beziehungen
- Persönliche Kompetenzen anhand von Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion

Die Dozent*innen der Akademie sind angehalten, enge Fachgrenzen zu überwinden und nach Verbindungen zwischen Themen und Stoffen zu suchen.

Die Kurszeiten setzen sich zusammen aus einem rhythmisierten Wechsel von:

- Materialdarbietungen durch die Dozent*innen
- Eigenaktivität der Teilnehmer*innen mit den Materialien
- Reflexion bezüglich persönlicher Materialerfahrungen und denen in der Gruppe
- Materialdarbietungen durch die Kursteilnehmer*innen



Die Inhalte der Ausbildung entsprechen den international anerkannten AMI-Lehrgängen für das Alter 3–6 Jahre (1. Entwicklungsstufe) und das Alter 6–12 Jahre (2. Entwicklungsstufe). Dazu kommen weiterentwickelte Materialien aus allen Bereichen. Ein besonderes Augenmerk wird auf den heilpädagogischen Aspekt gelegt. Unsere erfahrenen Dozent*innen geben einen breiten Überblick zur Psychologie des Kindes in den beiden ersten Entwicklungsstufen sowie deren spezifischen Interessenschwerpunkten inhaltlicher Art. Der Lehrgang umfasst **400 Unterrichtseinheiten (UE)**, die sich wie folgt zusammensetzen:

- **340 UE** laut vorgegebener Kursplanung
- **Mind. 30 UE** selbstorganisierte Materialarbeit
- **Mind. 30 UE** selbstorganisierte Hospitationen & Praktika

Die Teilnehmer*innen führen während des Lehrgangs ein Tagebuch zur Selbstreflexion. Nach Erfüllung der oben genannten Lehrgangsbedingungen erhalten die Teilnehmer*innen ein Diplom, dessen Bedeutung mit einem Zitat von Maria Montessori deutlich werden soll:

*„Das Diplom ist lediglich der Beweis dafür, dass man zu studieren, sich die Bildung allein anzueignen weiß, und dass man gut auf den Wegen des wissenschaftlichen Forschens gewesen ist ... Wenn man gelernt hat, zu lernen, dann ist es, um zu lernen. Ein Mensch mit einem Diplom ist also ein Mensch, der auf dem Ozean der Bildung besser zu steuern weiß. Er hat eine Orientierung mitbekommen.“
(aus: Maria Montessori „Kosmische Erziehung“ 1988)*

Akademie Biberkor | Biberkorstraße 19-23 | D-82335 Berg
☎ +49 (0)8171 / 2677-155 und -151
✉ post@akademie-biberkor.de | 🌐 www.akademie-biberkor.de

Biberkor
AKADEMIE

MONTESSORI
KINDERHAUS
FREIBERG

Kurs 25AB39400



Montessori-Diplom-Lehrgang

für die Altersstufe der 3- bis 12-jährigen
10. Oktober 2025 bis 15. November 2026
(Wochenendkurs in Freiberg Nh. Dresden)



Eine pädagogische Inspiration im 21. Jahrhundert

Wir bieten auf der Basis der Kombination des AMI Curriculums für die Altersstufe 3–6 und 6–12 ein integriertes Kursprogramm für alle, die ganzheitliche Pädagogik praktizieren wollen.

Claus-Dieter Kaul und Carolina Abel blicken dankbar zurück auf erfahrungsreiche Jahre an Bayerns erster Montessori Schule, welche 1970 von Professor Heilbrügge als Integrationsschule gegründet wurde.

Es liegt ihnen besonders am Herzen, gemeinsam mit ihrem Dozent*innenteam die Essenz ihrer langjährigen Montessori-Praxis mit inklusiven Gruppen auf eine moderne und zeitgemäße Art und Weise weiter zu geben.

In unserem **Basiskurs** verbinden wir die Grundgedanken Maria Montessoris mit den Anforderungen an eine Kindheit im 21. Jahrhundert.

Die Akademie Biberkor vermittelt mit diesem Diplomkurs eine solide Basis für einen berufs- und lebenslangen Lernprozess, welchen sie mit ihren Seminar- und Coachingangebot auch weiter engagiert begleitet.

KURS 25AB39400

Montessori-Diplom-Lehrgang in Freiberg (Wochenendkurs Nh. Dresden)

GRUNDPRINZIPIEN ZEITGEMÄSSEN LERNENS

Freitag, 10.10.2025 – Sonntag, 12.10.2025
Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, Sa. und So. 8.00 – 19.00 Uhr

ÜBUNGEN DES PRAKTISCHEN LEBENS

Freitag, 14.11.2025 – Sonntag, 16.11.2025
Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, Sa. 8.00 – 18.00 Uhr, So. 8.00 – 13.00 Uhr

SINNESSCHULUNG

Freitag, 19.12.2025 – Sonntag, 21.12.2025
Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, Sa. 8.00 – 18.00 Uhr, So. 8.00 – 13.00 Uhr

KOSMISCHE ERZIEHUNG 1: VOM UNIVERSUM UND DEM MENSCHEN

Freitag, 09.01.2026 – Sonntag, 11.01.2026
Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, Sa. 8.00 – 19.00 Uhr, So. 8.00 – 13.00 Uhr

MATHEMATIK 1: ARITHMETIK: VON DEN ZAHLEN UND DEM KONKRETEN RECHNEN IM DEZIMALSYSTEM

Freitag, 06.02.2026 – Sonntag, 08.02.2026
Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, Sa. und So. 8.00 – 19.00 Uhr

KOSMISCHE ERZIEHUNG 2: VON DER ZEIT UND DEM ZUSAMMENSPIEL DER ELEMENTE

Freitag, 06.03.2026 – Sonntag, 08.03.2026
Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, Sa. 8.00 – 19.00 Uhr, So. 8.00 – 13.00 Uhr



KOSMISCHE ERZIEHUNG 3: VON DER VIELFALT DES LEBENS

Freitag, 03.04.2026 – Samstag, 04.04.2026
Fr. und Sa. 9.00 – 18.30 Uhr

MATHEMATIK 2: DER WEG ZUR ABSTRAKTION UND ERWEITERUNG DER ZAHLENWELT

Freitag, 01.05.2026 – Sonntag, 03.05.2026
Fr. und Sa. 9.00 – 19.00 Uhr, So. 8.00 – 13.00 Uhr

SPRACHE 1: FASZINIERENDE WELT DER GESPROCHENEN UND GESCHRIEBENEN SPRACHE

Freitag, 29.05.2026 – Sonntag, 31.05.2026
Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, Sa. und So. 8.00 – 19.00 Uhr

SPRACHE 2: GANZHEITLICHER UMGANG MIT GRAMMATIK, FREUDE AM AUSDRUCK

Freitag, 28.08.2026 – Sonntag, 30.08.2026
Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, Sa. und So. 8.00 – 19.00 Uhr

MATHEMATIK 3: DIE SCHÖNHEIT DER MATHEMATIK IN ALGEBRA UND GEOMETRIE

Freitag, 09.10.2026 – Sonntag, 11.10.2026
Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, Sa. und So. 8.00 – 19.00 Uhr

ABSCHLUSSKOLLOQUIUM

Samstag, 14.11.2026 – Sonntag, 15.11.2026
Sa. 10.00 – 19.00 Uhr, So. 9.00 – 14.00 Uhr

KOSTEN: 2.750 EURO

- 850 Euro Anzahlung bei Anmeldung
2. Rate 950 Euro, Fälligkeit: 28.08.2025
3. Rate 950 Euro, Fälligkeit: 28.04.2026

(die umfangreichen Seminarunterlagen in Farbe von Nannhuis und dem Brigg-Verlag im Wert von über 350 Euro sind im Kurspreis enthalten)

KURSORTE:

- Tschakowskistraße 4, 09599 Freiberg
- 🌐 www.fgs-freiberg.de/
- Ziolkowskistraße 2, 09599 Freiberg
- 🌐 www.montessori-kinderhaus-freiberg.de

➡ **ANMELDUNG ONLINE:**

Akademie Biberkor
Biberkorstraße 19-23
D-82335 Berg

- ☎ +49 (0)8171 / 2677-155 und
- ☎ +49 (0)8171 / 2677-151

- ✉ post@akademie-biberkor.de
- 🌐 www.akademie-biberkor.de



Die Kraft der Sprache

Man kann sagen:

„Da werde ich Druck machen.“

Oder man kann sagen:

„Ich werde mich persönlich dafür einsetzen.“

Druck erzeugt Gegendruck und erschwert daher die Lösung.

Der größte Einsatz, den Du bringen kannst, bist Du selbst mit all Deinem Können und Deinem guten Willen.

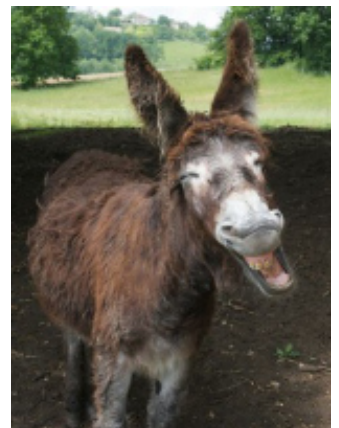
Quelle: Lingva Eterna

Eselsbrücke

„Alte Inder plappern auf amerikanische Autos ein.“

Mit der Eselsbrücke behalten wir die sieben Weltmeere besser:

Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik, Arktisches Mittelmeer, Amerikanische Mittelmeer, Australasiatisches und europäisches Mittelmeer.



Schülerwitz



Lehrer: "Kinder, kommt weg vom offenen Fenster. Wenn einer rausfällt, will es nachher wieder keiner gewesen sein."

Geplante Termine im April/Mai/Juni

Wann	Was
18.04.2025	Karfreitag
21.04.2025	Ostermontag
22.04. - 25.04.2025	Osterferien
01.05.2025	Maifeiertag
02.05.2025	Entlastungstag (Hort zu)
10.05.2025	Arbeitseinsatz
23.05.2025	Auftakt Stadtradeln
26.05. - 27.05.2025	Klausur (Hort offen)
28.05.2025	Schulfreier Tag (Hort offen)
29.05.2025	Christi Himmelfahrt
30.05.2025	Unterrichtsfreier Tag (Hort zu)
12.06.2025	Sporttag (OG / AG)
14.06.2025	Arbeitseinsatz
16.06.2025	Sporttag (MG)
16.06. - 20.06.2025	EKP-Woche
17.06.2025	Sporttag (UG)
27.06.2025	Zeugnisausgabe
30.06. - 08.08.2025	Sommerferien

Genderhinweis:

Selbstverständlich möchten wir mit dem NL jeden ansprechen, daher beziehen sich die verwendeten Personenbezeichnungen auf alle Geschlechter.

Alle Termine und Aktualisierungen finden Sie unter www.fgs-freiberg.de

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter: 09.06.2025